

Aus dem Inhalt:

Gottesdienste
Kinderkochlöffeltage
Kirchenmusik
Kirchturmsanierung
Weihnachten

Weihnachtsmarkt

(ol) Der Weihnachtsmarkt an und in der Kirche findet am Wochenende **12./13. Dezember** statt. Vor der Kirche gibt es wieder heißen Glühwein mit oder ohne Geheimnis und Kinderpunsch. Für das leibliche Wohl sorgen Bratkartoffeln und Bratwurst. Außerdem wird wieder „Stockbrot“ für große und kleine Besucher angeboten.



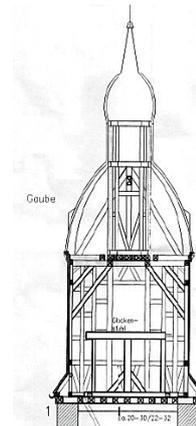
In der Kirche lädt die Krippe zum Schauen und Verweilen ein. Sonntag, **3. Advent**, geht's um **17⁰⁰** zum Weihnachtsliedersingen in die Kirche. Außerdem lädt Kantor Christian Lorenz **Samstag um 17⁰⁰** zu 20 Minuten weihnachtlicher Orgelmusik ein mit Kompositionen von Nicolaus Bruhns, Vincent Lübeck und César Franck.

Kirchturmsanierung verlängert sich



(md) Eigentlich sollten die Arbeiten längst abgeschlossen sein. Unvorhersehbare Schäden zwingen die Zimmerleute jedoch immer wieder, Balken teilweise oder ganz zu ersetzen. Mit einer Fertigstellung vor dem Frühjahr 2016 ist nicht mehr zu rechnen.

Inzwischen sind die gravierenden Schäden vor allem an der Süd- und Westseite im Traufbereich behoben. Das ist besonders wichtig, weil auf ihm die gesamte Fachwerkkonstruktion ruht. Zur Zeit wird in der Ebene über dem Glockenstuhl gearbeitet. An dieser Stelle ist für die Zimmerleute besondere Vorsicht geboten, da Balken von unten und von oben zu ersetzen sind. (weiter Seite 2)



Aufriss der Holzkonstruktion des Turms der Pfungstädter Martinskirche.

**Regelmäßige
Veranstaltungen im
Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Odenwaldstraße 1**
☎ (06157) 4399

Montags

9⁰⁰ Frauengymnastik
10⁰⁰ Frauengymnastik
15⁰⁰ Kinderkantorei I
17³⁰ Pfadfinder (11-13 J.)
19⁰⁰ Patchwork
(2. im Monat)

Dienstags

14³⁰ Sonniger Herbst
(letzter im Monat)
16⁰⁰ Konfirmanden I
(Pfr. Dienst)

Mittwochs

9⁰⁰ Gymnastik
18¹⁵ Jugendkantorei
19⁴⁵ Kantorei

Donnerstags

9⁰⁰ Frauengymnastik
18⁰⁰ Kinderkantorei II
19⁰⁰ Männer kochen
(2. & 4. im Monat)
19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Freitags

15⁰⁰ Pfadfinder (6-10 J.)
15⁰⁰ Pfadfinder
(Mädchen 10-12 J.)
16³⁰ Pfadfinder
(Jungs 13-14 J.)

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt und vier Mal jährlich von den Konfirmandinnen und Konfirmanden an alle evangelischen Haushalte verteilt. Sie ist kostenlos. Auflage: 4300 Klein-Druck, Pfungstadt Verantwortlich: Gudrun Olschewski

Aus dem Kirchenvorstand



Während der konstituierenden Sitzung im September wählten die Mitglieder des Kirchenvorstandes **Helga Meier** zur Vorsitzenden. Zusammen mit dem geschäfts-

führenden Pfarrer **Michael Dietrich** vertritt die 65jährige die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit, führt die Beschlüsse des Kirchenvorstandes



aus und arbeitet eng mit dem Geschäftsführenden Ausschuss zusammen, dem auch Klaus Faller, Elli Heberlein und Karin Nitsche angehören.

Der Einbau einer neuen Kirchenheizung ist inzwischen abgeschlossen. Auf den Bauausschuss, zu dem Ulrike Schmidt, Michael Dietrich, Karl-Heinz-Jauch, Achim Hinkel, Jochen Bartenbach und Heinz Kolb gehören, warten in der laufenden Amtszeit neue „Baustellen“. Dazu gehört unter anderem die bauliche Betreuung der beiden Kindertagesstätten und als größtes Projekt die zur Zeit laufende Kirchturmsanierung.

Kirchturmsanierung verlängert sich

(weiter von Seite 1) Auch auf der Ebene über dem Glockenstuhl wurden vor allem an der Süd- und Westseite größere Schäden sichtbar, als vorher vermutet. Der Turm hatte sich in dieser Ebene bereits um 8 Zentimeter Richtung Westen geneigt.

Ein tragender Balken aus dem Traufbereich, der durch Feuchtigkeit und Schädlinge so stark angegriffen war, dass er ersetzt werden muss.



Wer genau hinsieht, weiß, dass auf der Spitze des Turms noch der alte Schiefer sitzt. Welche Schäden sich unter ihm verbergen, wird sich erst im neuen Jahr zeigen. Der Kirchenvorstand hofft, dass das Turmkreuz mit einem Gewicht von geschätzt einer Tonne, nicht abgenommen werden muss.

Seit September schweigen die Glocken, da Kräfte und Lasten zur Zeit über den Glockenstuhl abgefangen werden müssen. Die Zimmerleute arbeiten fieberhaft daran, dass die Holzkonstruktion sich wieder so weit trägt, damit wenigstens das Weihnachtsgeläut erklingen kann. (weiter Seite 5)



Ein Zimmermann bei der Arbeit in der Ebene über dem Glockenstuhl. Die gebogenen Balken sind zum Teil ausgebaut, damit die darunter liegenden Balken erneuert werden können.

Der Wirt, der aus der Rolle fiel

Advent ist auch die Zeit der Proben. Überall proben Kinder für den Heiligen Abend das Krippenspiel. Und, obwohl in der Bibel von ihm nichts zu lesen steht - ist fast immer auch ein Gastwirt dabei, in einer durchaus wichtigen Rolle. Der Gastwirt nämlich ist es, der „in der Herberge keinen Raum mehr hat“. Also sagen muss: „Kein Platz. - Geht weiter.“

Klar, dass nur Jung's diesen Gastwirt spielen können - auch in diesem Jahr in Pfungstadt. Vor ein paar Tagen war die erste Probe: Maria und Josef klopfen beim Gastwirt an und erzählen dem kleinen Jungen mit der viel zu großen Schürze um den Bauch ihre Geschichte: Von Nazareth aus seien sie nach Bethlehem gekommen, wegen der Steuerschätzung. Maria sei schwanger. Noch in dieser Nacht solle ihr erstes Kind geboren werden. Nachdenklich schaut sich der Gastwirt die beiden an.

Dann gibt er sich einen Ruck und ruft: „Kommt doch herein“.

Sofort unterbreche ich die Probe und erinnere den Gastwirt an seine Rolle. Da schaut mich der kleine Schauspieler verlegen an: „Aber, ich kann die beiden doch nicht einfach draußen stehen lassen.“ Der kleine Gastwirt, der aus der Rolle gefallen ist, versteht die Weihnachtsgeschichte ganz richtig. Jesus wurde geboren, um Türen zu öffnen, die bisher verschlossen waren.

Der kleine Junge lässt sich von seiner Rolle nicht einengen. Er schaut hin und sein Gefühl sagt ihm: „Du kannst die beiden nicht da draußen stehen lassen.“ Die Weihnachtsgeschichte verändert ihn. Er lässt sich von der Situation anrühren und tut das, was nötig ist: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr, der Herrlichkeit.“



Ihre Pfarrerin
Gudrun Olschewski

Alles, was Menschen zum Leben brauchen

Junge Männer aus dem Kongo, die einmal Kindersoldaten waren, lernen den Beruf des Gitarrenbauers. Kinder von Basarverkäufern aus Kirgistan sind nachmittags in einem Kinderzentrum gut aufgehoben und Familien aus philippinischen Dörfern werden beim Anlegen von Obst- und

Gemüseärten unterstützt, damit sie sich abwechslungsreicher ernähren können. Das sind nur drei von vielen Beispielen, wie Brot für die Welt Menschen dabei unterstützt, ihre Lebenssituation zu verbessern.



Die Advents- und Weihnachtszeit ist seit mehr als fünfzig Jahren auch „Brot für die Welt“-Zeit. Am 29. November 2015, dem 1. Advent, beginnt die 57. Aktion.

Sie steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug - Zukunft braucht gesunde Ernährung“.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-weit.de

„Urlaub zu Hause“



(ol) „Urlaub zu Hause“ machten Senioren Mitte September eine Woche lang. Los ging es jeweils mit einem gemeinsamen Frühstück bevor es auf



Tour ging. Das ehrenamtliche Team hatte ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt: unter anderem ging es nach Maria Einsiedel, ins Kloster Lorsch und mit dem Schiff auf den Main.

Gedanken
zur Jahreslosung 2016

Trösten wie eine Mutter...

Offene Arme - Tränen, die getrocknet werden – bedingungslose Zuwendung. Gott liebt uns Menschen und jeder Mensch soll das spüren. Dies ist die Botschaft des Verses, der als Losung über dem Jahr 2016 steht. *Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.* (Jesaja 66,13)

Alltagsnah und pragmatisch beschreibt die Bibel Gottes Zuwendung. So wie eine Mutter tröstet, so tröstet uns Gott. Sofort haben wir eigene Vorstellungen vor Augen: Die Mutter, die die Tränen trocknet und das aufgeschlagene Knie verbindet. Das schluchzende Kind, das sich in den Armen der Mutter beruhigt – sich getröstet und beschützt fühlt. Die Sehnsucht nach Geborgenheit und offenen Armen wird wach. Danach, angenommen zu werden. Bedingungslos.

All das sagt uns der Vers aus dem Jesajabuch zu. Er verwendet dabei ein ungewohntes Bild von Gott, der meist mit männlichen Attributen bezeichnet wird. Gott – wie eine Mutter. Die Jahreslosung lädt damit zugleich ein, unsere

Gottesbilder zu bedenken und offen zu sein für die verschiedenen Facetten Gottes, mit denen er uns begegnet: väterlich und mütterlich. Tröstend.



JAHRESLOSUNG 2016

*Gott
spricht:
Ich
will euch
trösten,
wie einen
seine
Mutter
tröstet.*

JESAJA 66,13

Wer tröstet, schenkt Zeit, setzt ein Signal: Jetzt bist Du dran, nicht später, nicht irgendwann. Gott tröstet, vertröstet nicht. Gott schenkt mir Aufmerksamkeit, nimmt mich ernst. Er nimmt die Trauer der Nachbarin wahr und sieht den Schmerz derer, die leiden. Denn Not muss benannt werden, Leid beklagt und Tränen geweint. Bei Gott habe ich meinen Platz, haben wir unseren Platz.

In seiner Zuwendung erfahre ich Trost, werde getröstet und schöpfe neue Kraft. Leid wird so gelindert, Wunden heilen. Und auch wenn dann nicht alles wieder gut ist, spüre ich: Gott steht mir bei. Ich kann mich darauf verlassen, auf seine väterliche und auch mütterliche Begleitung in meinem Leben.

Diese Erfahrung möge Sie im neuen Jahr begleiten. Ich wünsche Ihnen ein gutes, gesegnetes Jahr 2016

von der
Stellvertretenden
Kirchenpräsidentin
Ulrike Scherf





Becher & Schiefertafeln & Kreuze für die Kirchturm/ Dachsanierung

(ol) Von den insgesamt 500.000 Euro Sanierungskosten muss die Kirchengemeinde 100.000 Euro selbst tragen. Aus diesem Anlass wurde eine limitierte Auflage von 375 Bechern mit Kirchenlogo produziert. Denn 37,5 Meter Höhe misst der Pfungstädter Kirchturm.

Außerdem gibt es eine begrenzte Zahl von großen und kleinen Holzkreuzen,

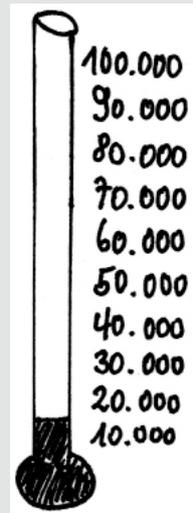


die aus dem im Turm verbauten Eichenholz aus dem Jahr 1752 stammen. Ab sofort können die Becher für 4,99 Euro und die Kreuze (20 oder 8 Euro) im Gemeindebüro, nach den Gottesdiensten oder während des Weihnachtsmarktes erworben werden. Außerdem gibt es Tafeln aus Schiefer vom Kirchturm (15 Euro)



mit Bibelversen wie zum Beispiel „Der Herr ist mein Hirte.“ oder „All eure Dinge lasset in der Liebe geschehen.“ oder „Gott hat seinen Engeln befohlen...“ oder „Gott segne dieses Haus.“ Individuelle Textwünsche werden gerne entgegengenommen.

Stand 3.11.2015:
15.801,58 Euro



Helfen Sie mit!

Die Kirchengemeinde Pfungstadt braucht Ihre Unterstützung bei der Finanzierung der dringend nötigen Kirchturmsanierung!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Evang. Kirchengemeinde

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 24 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen
DE63508501500029006474

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
HELADEF1DAS ← Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
Stichwort:
Kirchturm Dachsanierung
 noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

(ol) Ganz einfach: Kaufen Sie Kollektenbons im Pfarrbüro. Über den Gesamtbetrag wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Die Kollektenbons werden anstelle von Bargeld in die Kollektenkörbchen gelegt. Münzen oder Geldscheine sind auch weiterhin gerne im „Klingelbeutel“ gesehen. Jede Kollektengabe ist wichtig, um die vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.



Steuern sparen durch Kollektenbons



Mit dem Waldadvent das Kirchenjahr beginnen

(ol) Mit dem Waldadvent beginnt die Evangelische Kirchengemeinde das neue Kirchenjahr am Samstag vor dem 1. Advent, 28. November, um 17 Uhr. Treffpunkt ist die Schutzhütte zwischen der Galgenmühle und

Malcher Haus. Ab der Odenwaldstraße wird der Weg ausgeschildert sein. Bei schlechtem Wetter findet der Einstieg in die Adventszeit um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche statt.

Lebendiger Adventskalender

(bg) Von 29. November bis 23. Dezember öffnet sich jeden Tag an unterschiedlichen Stellen Pfungstads ein Fenster oder eine Tür. Dahinter stehen Menschen, die sich auf Besuch freuen. Sie warten auf die, die sich aufmachen und kommen. Öffnen und sich Aufmachen - so kommt Gottes Liebe in die Welt. Kommen Sie dazu! Gemeinsam gehen Große und Kleine durch den Advent. Dazu gehört ein besinnliches Moment und das Genießen des Zusammenseins.



Donnerstags bis dienstags um 17⁰⁰, mittwochs um 16⁰⁰. Treffpunkte entnehmen Sie den Aushängen oder über www.kirche-pfungstadt.de. Becher oder Tassen für Tee oder Punsch bitte mitbringen. Weitere Infos: Gemeindepädagogin Verena Schader (☎ 0170/2114178)

oder Pfarrerin Barbara Görich-Reinel (☎ 06155/760 42 88).

Wunsch für das neue Jahr

Ich wünsche dir,
dass du freundlich
zurückblickst auf das,
was gestern war,
und zuversichtlich
vorausschaust auf das,
was morgen sein wird.

Ich wünsche dir,
dass du in diesem Moment
zwischen Gestern und
Morgen
den Blick Gottes spürst,
der auf dir ruht
und dich segnet.

(Tina Wilms)



Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt

(ol) Auch in diesem Jahr wird in der Martinskirche zum Weihnachtsmarkt adventliche Musik zu hören sein. Samstag, **12. Dezember, um 17⁰⁰** spielt Kantor Christian Lorenz Kompositionen von Nicolaus Bruhns, Vincent Lübeck und César Franck. Dauer: circa 20 Minuten. Der Eintritt ist frei.





Gottesdienste Ende November und im Dezember 2015

28. November – Samstag

17⁰⁰ Waldadvent, Pfarrer Dietrich & Pfarrerinnen Görich-Reinel

29. November – 1. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Olschewski

17⁰⁰ Konzert der Vereine

6. Dezember – 2. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich

10⁰⁰ Gottesdienst für „groß und Klein“
im DBH, Pfarrer Dienst & Team

13. Dezember – 3. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrerinnen Olschewski

17⁰⁰ Weihnachtsliedersingen
Pfarrerinnen Olschewski

20. Dezember – 4. Advent

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerinnen Görich-Reinel, Pfadfinder
bringen des Friedenslicht

24. Dezember – Heiligabend

14⁰⁰ Krippenspiel für Kleinkinder (2-6 J.)
Pfarrer Dienst

15⁰⁰ Weihnachten im Altenheim
Pfarrerinnen Görich-Reinel

15¹⁵ Musikalisches Krippenspiel für Schulkinder (6-12 Jahre), Pfarrer Dienst

17⁰⁰ Christvesper, Pfarrerinnen Olschewski

23⁰⁰ Christmette mit Kantorei
Pfarrer Dietrich

25. Dezember – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrerinnen Görich-Reinel

26. Dezember – Weihnachten

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

27. Dezember – 1. So. n. Weihnachten

10⁰⁰ „Singen unter dem Weihnachtsbaum“
Pfarrer Dienst

31. Dezember – Silvester

18⁰⁰ Gottesdienst zum Altjahresabend
Pfarrer Dietrich

Gottesdienste im Januar 2016

1. Januar – Neujahr

18⁰⁰ Musikalischer Orgel-Gottesdienst
Pfarrerinnen Olschewski

3. Januar – 2. So. n. Weihnachten

kein Gottesdienst

10. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (E)
Pfarrer Dietrich

17. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

24. Januar – Le. Sonntag nach Epiphania

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerinnen Görich-Reinel

31. Januar – Septuagesimae

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerinnen Olschewski

Gottesdienste im Februar 2016

7. Februar – Sexagesimae

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrer Dietrich

11³⁰ Taufgottesdienst, Pfarrer Dietrich

10⁰⁰ Gottesdienst für „groß und Klein“ im
DBH, Pfarrerinnen Olschewski & Team

14. Februar 2016 – Estomihi

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl (G)
Pfarrer Reinel

11¹⁵ Orgelmatinée

21. Februar 2016 – Invokavit

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Dienst

28. Februar 2016 – Reminiszere

10⁰⁰ Gottesdienst, Pfarrerinnen Görich-Reinel

G = Gemeinschaftskelch; E = Einzelkelch

Regelmäßige

Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus & Teamercafé

Sandstraße 77

☎ (06157) 2232

Montags

9⁰⁰ Flohhippers

19⁰⁰ Bastelkreis der
Frauenhilfe

Dienstags

14⁰⁰ Frauenhilfe

Mittwochs

9⁰⁰ Flohhippers

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

☎ (06157) 2232

19³⁰ Posaunenchor

20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

9³⁰ Gymnastik der
Frauenhilfe

17⁰⁰ Konfirmanden II
(Pfrin. Olschewski)

16³⁰ Mädchengruppe
(vierzehntägig)

Freitags

9⁰⁰ Flohhippers

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer
(1. & 3. im Monat)

Evangelische Kirche

Kirchstrasse 33

Gemeindepfarrämter

Pfarrer Michael Dietrich
(Geschäftsführung)
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
dietrich@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Bernhard Dienst
Goethestraße 12
☎ (06157) 85602
dienst@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer Gudrun Olschewski
Kaplaneigasse 10
☎ (06157) 4451
☎ (06157) 2006
olschewski@kirche-pfungstadt.de

Pfarrer
Barbara Görich-Reinel
☎ (06155) 7604288
goerich@kirche-pfungstadt.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**
Helga Meier
kv.meier@kirche-pfungstadt.de

Gemeindebüro
Mo, Di, Do 9-11 Uhr
Mi 15-18 Uhr
Kirsten Becker-Nürnberger
Sabine Preisak
Goethestrasse 12
☎ (06157) 2007
☎ (06157) 86309
info@kirche-pfungstadt.de

Kantor
Christian Lorenz
☎ (06157) 986165
kirchenmusik@
kirche-pfungstadt.de

Küsterin
Lydia Kimbel
☎ (06157) 86826

Gemeindepädagogin
Verena Schader
Odenwaldstraße 1
☎ (06157) 2477
gemeindepaedagogin@
kirche-pfungstadt.de

**Dietrich-Bonhoeffer-
Kindergarten**
Odenwaldstraße 7
Barbara Jacobs
☎ (06157) 990204
Kindergarten Goethestraße
Goethestraße 14-20
Angelika Flieger
☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde (IBAN)
DE63508501500029006474
BIC: HELADEF1DAS

www.kirche-pfungstadt.de

**Kinderkochlöffeltage 2016**

Auch 2016 wird wieder gekocht! Vom 4. bis zum 8. Januar verwandeln wir das Dietrich-Bonhoeffer-Haus in eine große Küche. In f ü n f

Gruppen kochen Kinder der dritten bis siebten Klasse unter Anleitung von Teamern und kochenden Männern leckere Menüs.

Du hast Lust, dabei zu sein? Dann melde Dich schnell an unter www.jugend.kirche-pfungstadt.de/anmeldung.php.

Zum Jahreswechsel
grüßen wir Sie
herzlich
und wünschen Ihnen
Gesundheit, Frieden
und die Erfahrung
von Gottes Segen
im neuen Jahr 2016.

Ihr Pfarrteam
Barbara Görich-Reinel
Bernhard Dienst
Gudrun Olschewski
Michael Dietrich

**Musikalischer Neujahrstag**

(cl) Traditionell erklingt im musikalischen Gottesdienst zum neuen Kalenderjahr Orgelmusik von Komponisten, die im laufenden Jahr einen Gedenkdank „begehen“.

So erklingt Freitag, den **1. Januar** 2016, um **18⁰⁰** Orgelmusik von Max Reger (100. Todestag), Samuel Wesley (250. Geburtstag) und Johann Jacob Froberger (400. Geburtstag) gespielt von Kantor Christian Lorenz.

**45. Orgelmatinée**

(cl) Die Reihe der Orgelmatinéen im Jahr 2016 beginnt Sonntag, den **14. Februar**, um **11¹⁵** nach dem Gottesdienst mit Orgelwerken von Johann Sebastian Bach und Johann Ludwig Krebs. Der Eintritt ist frei. Die Matinée dauert rund 30 Minuten. Es spielt Kantor Christian Lorenz.